



Porträt

Barbara von den Driesch stellt sich und ihren Fachverband Wellness, Beauty und Gesundheit e.V. vor



Liebe Frau von den Driesch, seit wann sind Sie Präsidentin des WBG?

Seit seiner Gründung 2005, nun also schon im 17. Jahr.

Wie kam diese Verbindung zustande?

Ich selbst hatte die Idee, diesen Verband zu gründen, da bis dahin ein Ansprechpartner für viele neue Berufe im Segment Wellness, Beauty und Gesundheit gefehlt hatte. Unter solselbstständigen Wellnesstrainern, Massagepraktikern und Ernährungsberatern war die Unsicherheit groß, was das rechtliche Dürfen und Können angeht und wie ein berufliches Standbein aufgebaut werden kann. Dank tatkräftiger Unterstützung von HP Eckhardt W. Martin, Geschäftsführer der Paracelsus Heilpraktikerschulen, erblickte so der WBG das Tageslicht.

Wie sieht Ihr Arbeitsablauf als Präsidentin des WBG aus?

Da ich die Geschäftsstelle im Tagesgeschäft leite, bedeutet das: E-Mails abarbeiten, Fragen beantworten, telefonische Beratungen führen und mich mit Qualifikationsstandards auseinandersetzen, z. B. dem Präventionsleitfaden der gesetzlichen Krankenkassen. Aktuell bin ich sehr damit beschäftigt, die verschiedenen Corona-Regelungen sowie die Debatte über Hilfsmittel (z. B. Überbrückungsgelder) zu verfolgen, da unsere Berufssparte leider schon so lange nicht mehr richtig arbeiten darf.

Was sind außerdem Ihre Aufgaben?

Es geht um die Themen Zertifizierung, Korrektur von Facharbeiten, Beratung bei Fragen, Vorbereitung der Mitgliederversammlungen, Koordination der Verbandsabläufe, Recherche der rechtlichen Änderungen, Informationsweitergabe an die Mitglieder, z. B. über unseren Newsletter, etc.

Was reizt Sie daran, den WBG zu leiten?

Mich reizt es, über den Verband den Absolventen der verschiedenen Ausbildungen

einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Schon deshalb, weil die Regeln mannigfaltig sind: Steuer, Versicherung, Heilkunde – ja oder nein, Gewerbe oder freier Beruf etc. Ebenso sehe ich den Wellnessbereich als lebensnotwendig für die Gesundheit der Gesellschaft an. So besagt der 6. Kondratieff, dass der Bereich Psychosoziale Gesundheit der Wachstumsmarkt schlechthin sei, da wir Menschen uns – v. a. in und nach der Pandemie noch mehr – nach Zugehörigkeit, Gesundheit, Bewegung und Berührung sehnen.

Wie beschreiben Sie sich selbst?

Ich bin ein sehr offener, neugieriger und vielfältiger Mensch, wovon schon mein beruflicher Werdegang zeugt: Beide juristische Staatsexamen, Wassershiatsu, Massagen, Kulturmanagement, Bewegungstraining, Körperorientierte Psychotherapie. Ich fasse in meiner Person das Wissen sehr unterschiedlicher Ausbildungen zusammen, die sich ergänzen, wie sich auch im Menschen Körper, Geist und Seele ergänzen. Nur den Verstand zu bedienen, kommt für mich beruflich nicht mehr in Frage, daher arbeite ich auch als Dozentin, Bewegungstrainerin und Beraterin.

An welche Begebenheit in Ihrem Verband erinnern Sie sich besonders gerne?

Als ich einem Mitglied zu Beginn seiner Berufstätigkeit ein Coaching gab und er mir 5 Jahre später rückmeldete: „Du wirst es nicht glauben, aber ich habe jetzt genau das erreicht, was wir als Vision vor 5 Jahren erarbeitet haben. Sogar der Raum sieht genauso aus, wie ich ihn bei unserer Visionsreise gesehen habe.“

Was zeichnet den WBG aus?

Dass wir uns auf die Gebiete Wellness, Beauty und Gesundheit spezialisiert haben und uns hier sehr gut auskennen, einen Qualitätsstandard durch unsere Zertifizierungen etablieren wollen und ich zu meinen Sprechzeiten immer gerne mit Rat und Tat für die Mitglieder da bin.

Welche Leistungen erhalten die Mitglieder?

- Service-Telefon
- Eintrag in unsere Anbieter-Datenbank Theralupa mit Foto und Beschreibung
- Unterstützung bei Existenzgründung und Management ihres Studios
- Zahlreiche Aus- und Fortbildungsangebote mit reduzierten Seminargebühren
- Website mit aktuellen Informationen zu Berufs-, Fach- und Rechtsfragen
- Teilnahme am jährlichen Fachsymposium
- Kostenfrei 6x jährlich das Magazin „Paracelsus“
- Berufspolitische Vertretung
- Vergünstigte Konditionen für Berufshaftpflicht und andere Versicherungen
- Kooperation mit anderen Fachverbänden
- Verbandsausweis, -logo, -stempel

Welche Ziele verfolgt der WBG?

Uns geht es um eine umfassende und gute Unterstützung unserer Mitglieder. Außerdem darum, den Selbstständigen in unserem Bereich eine fundierte Stimme auch gegenüber der Politik zu geben. Ein Fernziel von mir ist, wie es aktuell einige Verbände der Fitnessbranche umsetzen konnten, die ihre Mitglieder in Klagen gegen Corona-Regeln unterstützen, über genügend Mitgliedsbeiträge zu verfügen, mit deren Hilfe wir unsere Stimme noch lauter werden lassen können. Die Qualität auf dem Wellnessmarkt verbessern wir durch unsere Zertifizierungen schon seit einiger Zeit.

In welchen (europäischen) Organisationen beteiligt sich der WBG aktiv und mitgestaltend?

Wir haben uns der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände angeschlossen, und ich hoffe, dass wir dadurch die Stellung der Selbstständigen hinsichtlich Altersvorsorge, Gleichbehandlung, Rechtsklarheit bezüglich Gewerbe vs. freier Beruf etc. noch mehr stärken können.

Vielen Dank für das Gespräch!